

## „Nach wie vor unzureichend barrierefreie touristische Angebote“

### **Stuttgart**

Im März 2009 ist in Deutschland die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen in Kraft getreten. Die Konvention fordert unmissverständlich die selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Bereichen des öffentlichen Lebens, dies gilt ausdrücklich auch für den Bereich des Tourismus in seiner vielfältigen Bandbreite. Aus Anlass der bevorstehenden Tourismusmesse CMT in Stuttgart, erklärt hierzu Peter Epp, Geschäftsführender Vorstand des ZsL Stuttgart:

"Die Barrierefreiheit vieler Unterkünfte und der touristischen Infrastruktur lässt in vielen Gebieten trotz mancher unbestreitbarer Fortschritte nach wie vor zu wünschen übrig. Insbesondere für Menschen mit Sinnesbehinderungen oder mit Lernschwierigkeiten ist das Angebot nach wie vor unzureichend. Aber auch für Menschen mit körperlichen Mobilitätseinschränkungen sind längst nicht alle Vorgaben im Sinne der UN-BRK erfüllt. Zudem sind viele gute barrierefreie Angebote oft sehr kostspielig und somit für Menschen mit Handicap meist schwer erschwinglich", so Peter Epp.

Das ZsL Stuttgart informiert interessierte Messebesucher über barrierefreie Reiseangebote. Der Stand befindet sich in Halle 8, Stand G80. Am Donnerstag, 16.01., verleiht das ZsL Stuttgart um 15:00 Uhr auf der Showbühne des SWR in Halle 6 den „Goldenen Rollstuhl“. Dieser symbolische Preis zeichnet herausragende barrierefreie Reiseangebote aus. Wer in diesem Jahr die Preisträger sind, wird am Tag der Verleihung bekanntgegeben.

„Politik und Gesellschaft sind nach wie vor in der Pflicht, trotz Finanz- und Haushaltskrisen auch in Zukunft auf den Ausbau eines für die Klientel bezahlbaren barrierefreien inklusiven Tourismus hinzuwirken und dafür finanzielle Mittel bereit zu stellen. Obwohl sich in den letzten 10-15 Jahren in Sachen barrierefreier Tourismus vieles zum positiven hin entwickelt hat, bleibt dennoch viel zu tun. Barrierefreier Tourismus darf nicht zum Luxusgut für einige wenige werden", führt Peter Epp weiter aus.

Das ZsL Stuttgart ist eine unabhängige Beratungsstelle von Menschen mit Behinderung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige.

### **Ansprechpartner für Rückfragen:**

Fabian Kübler  
ABS – ZsL e.V.  
Reinsburgstr. 56, 70178 Stuttgart  
Tel.: 0711 / 780 18 58  
Fax: 0711 / 220 41 33  
kuebler@aktive-behinderte.de